

# **Meister-Workshop 1: Lean Management und die Aufgaben und Rolle der Werkstattführungskraft für fließende, verschwendungsfreie Prozesse**

Folgende Schwerpunktthemen werden Ihnen durch Dipl.-Verw. Wiss. Wolfgang Kämmerle, Con-Consult, Beratung, Training, Coaching und Konzepte vorgestellt und mit Ihnen intensiv diskutiert :

- Das Vorbild aller Produktionssysteme: Das Toyota Produktionssystem
- Die Vermeidung von Verschwendung, Überlastung und Unausgewogenheit
- Von unterbrochenen zu fließenden Prozessen
- Kundenbezogene Produktion mit Pull-Systemen
- Nivellieren und Glätten in der Produktion
- Qualität auf Anhieb in sicheren Prozessen erzeugen - Poka Yoke und TQM
- Die Basis fließender Prozesse: Bilden von Standards und deren Optimierung
- Mittels visuellem Management die Probleme im Prozess erkennen und beseitigen
- Die Mitarbeiter und Teams im Produktionssystem
- Vom Vorbild zum eigenen Wertschöpfungssystem

**26.-27. August 2010**

**Kelsterbach, Mercure Airport Hotel**

*Ein AWF-Workshop für Werkstattführungskräfte (Fertigungs-, Montage-, Segment-, Fraktalleiter, Gruppenleiter, Meister, Linienverantwortliche, etc.), die ihr Wissen zur Leistungssteigerung ihres Verantwortungsbereiches kompakt und kompetent erweitern möchten.*

## Ablauf des Workshops für Werkstattführungskräfte 26.-27. August 2010

### Donnerstag, 26. August 2010

- 10.00 Begrüßung, Kennenlernen der Teilnehmer**
- Vorstellungsrunde, Ihre Erwartungen, Ihre Zielsetzung, Einführung in das Thema
- 10.30 Das Vorbild aller Produktionssysteme: Das Toyota Produktionssystem (TPS)**
- Was Unternehmen von Toyota lernen können
  - Was Unternehmen von Toyota *nicht* lernen können
  - Die 4P's des TPS
  - Die Rolle der Werkstattführungskraft im TPS
- Die Vermeidung von Verschwendung, Überlastung und Unausgewogenheit**
- Was Verschwendung bedeutet
  - Verschwendung durch Überlastung von Mensch und Maschine
  - Verschwendung durch eine unausgewogene Produktion
  - Die Werkstattführungskraft und die drei M's
- 12.30** Gemeinsames Mittagessen
- 13.30 Von unterbrochenen zu fließenden Prozessen**
- Wertschöpfung und Wertströme
  - Was bedeutet Einzelstück(satz)fließfertigung?
  - Wie erreicht man den One-Piece-Flow?
  - Was bringt es, wenn alles fließt?
  - Wie die Werkstattführungskraft Fluss in die Prozesse bringt!
- Kundenbezogene Produktion mit Pull-Systemen**
- Kanban und andere Pull-Prinzipien
  - Bilden von Kanban-Regelkreisen, Versorgung und Hilfsmittel in den Regelkreisen
  - Die Aufgaben der Werkstattführungskraft bei Pull-Prozessen
- 15.10** Kaffee- und Teepause
- 15.30 Nivellieren und Glätten in der Produktion**
- Gründe für unausgewogene Prozesse und warum sie beseitigt werden müssen
  - Mittels Heijunka zu ausgeglichenen fließenden Prozessen
  - Vom Model-Mix zu Mixed Model
- 17.00 Zusammenfassung des 1.Tages, Vorschau auf den kommenden Tag und Fixierung spezifischer Schwerpunkte auf Wunsch.**

### Freitag, 27. August 2010

- 08.30 Qualität auf Antrieb in sicheren Prozessen erzeugen - Poka Yoke und TQM**
- Bedeutung der Qualität für fließende Prozesse
  - TQM und Null-Fehler-Strategie
  - Hilfsmittel und Methoden zur Qualitätssicherung - andon, jidoka, Poka Yoke
- Die Basis fließender Prozesse: Bilden von Standards und deren Optimierung**
- Standards im Produktionssystem
  - Bildung von Standards und Etablierung eines Problemlöseprozesses
  - Warum Ordnung und Sauberkeit so wichtig ist
  - Aufgaben der Mitarbeiter und der Werkstattführungskraft bei der Standardisierung
- 10.15** Kaffee- und Teepause
- 10.30 Mittels visuellem Management die Probleme im Prozess erkennen und beseitigen**
- Von der visuellen Kommunikation zum visuellen Management
  - Hilfsmittel, Instrumente und Methoden des visuellen Managements
  - Visuelles Management als Kernaufgabe der Werkstattführungskraft
- 12.30** Gemeinsames Mittagessen
- 13.30 Die Mitarbeiter und Teams im Produktionssystem**
- Teamarbeit zur Aufgabenerfüllung und Problemlösung
  - Die Werkstattführungskraft als Moderator und Koordinator fließender, verschwendungsfreier Prozesse
  - Ziele und Zielerfüllung
- Vom Vorbild zum eigenen Wertschöpfungssystem**
- Vom TPS lernen und das Machbare anwenden
  - Die Rolle der Werkstattführungskraft im Wertschöpfungssystem
  - Ein stetiger Lernprozess: Die Werkstattführungskraft in schlanken Produktionsstrukturen
- 16.30 Zusammenfassung, abschliessende Diskussion und Feedback zum Workshop**

*Ende des Workshops ca. 17.00 Uhr*

**Zum Thema:** Für die Steigerung der Leistungsfähigkeit des Unternehmens stehen eine Vielzahl von Managementmethoden und –werkzeugen zur Verfügung. Diese in ein unternehmensumfassendes Wertschöpfungssystem zu integrieren, setzt sich in der verarbeitenden Industrie immer weiter durch. Ein Produktionssystem ist heute *kein* ausschließlich auf Massenproduktion oder Großunternehmen ausgelegter Ansatz. Längst nutzen auch mittelständische Unternehmen, Kleinserienfertiger oder der Maschinen- und Anlagenbau die Methoden und Werkzeuge, die vom Toyota Produktionssystem bekannt sind, um *schlanke, verschwendungsfreie Prozesse* zu etablieren und als Standard zu fixieren. Vorbild vieler Produktionssysteme ist das Toyota Produktionssystem, das zweifellos aufgrund seiner Erfolge das Best Practices ist. Mit diesen Umsetzungen verbunden ist vor allem die Werkstattführungskraft (der Meister) gefordert, da sie innerhalb des Produktionsprozesses, auf den sich das Lean Management in der Regel fokussiert, die zentrale Führungsperson ist. Die Anforderungen sind hoch, um fließende und verschwendungsfreie Prozesse zu steuern und deren stetige Verbesserung zu sichern. Die Aufgaben der Mitarbeiter, der Teams sind selbstverantwortlicher geworden und darauf muss Führung reagieren, in dem sie engagiert und motiviert. Die Werkstattführungskraft wird dabei von einer Vielzahl an Methoden und Instrumenten in ihrer Rolle unterstützt. Das Wissen wie sie welche Methoden und Instrumente nutzen kann ist deshalb sehr wichtig. In unserem Workshop wollen wir diese unterstützenden Methoden vorstellen und deren Bedeutung für die Aufgabenerfüllung der Werkstattführungskraft im Rahmen schlanker Produktionsprozesse aufzeigen.

**Zielgruppe:** Mit unserem Workshop wenden wir uns an Werkstattführungskräfte wie Fertigungs-, Montage-, Fraktal- oder Segmentleiter, Meister, Gruppenleiter, Gruppenkoordinatoren und Linienverantwortliche, die ihr Wissen den Herausforderungen der Zeit anpassen wollen sowie an einem Austausch von Erfahrungen über den eigenen Status, ihre gewandelte Rolle und Perspektiven innerhalb eines kompetenten Teilnehmerkreises interessiert sind.

**Ihr Referent für den Workshop** ist **Dipl.-Verw. Wiss. Wolfgang Kämmerle**. Er ist selbständiger Trainer und Berater der Firma Con-Consult, Beratung, Training, Coaching und Konzepte. Nach Tätigkeiten in einem großen Automobilunternehmen ist Herr Kämmerle seit Jahren als Trainer und Coach aktiv in der Betreuung und Begleitung von Produktionsführungskräften, die in neuen flexiblen Strukturen produzieren und mit neuen Aufgaben und Rollen konfrontiert sind. Kontinuierliche Verbesserungsaktivitäten, Gestaltung, Umsetzung und Agieren in Produktionssystemen, Lean Management sind u.a. Themen für die er ein breites Erfahrungswissen hat.

Wir freuen uns darauf, Sie als Teilnehmer des Workshops in Kelsterbach begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

AWF - Arbeitsgemeinschaften für Vitale Unternehmensentwicklung e.V.

**Zu den AWF-Meister-Workshops:** Die *AWF-Meister-Workshops* bilden eine lose Reihe von Workshops, in denen speziell für Werkstattführungskräfte praxisrelevante und aktuelle Themen einer modernen Produktionsorganisation durch erfahrene Trainer vorgestellt werden. Entsprechend den gewandelten Aufgaben des klassischen Meisters hin zu einer Führungskraft mit zunehmender Verantwortung für die Leistungssteigerung seines Verantwortungsbereiches bieten die Workshops Themen an, die die Werkstattführungskraft mit Methoden, Instrumenten, Handlungsweisen, Sachwissen, Zusatzwissen und Erfahrungen unterstützen. Es gilt, die Werkstattführungskraft in ihrer umfassenden Aufgabenbewältigung zu unterstützen. Die Workshop-Reihenfolge kann beliebig je nach Aufgabenschwerpunkt gewählt werden.



**AWF Arbeitsgemeinschaften  
für Vitale Unternehmensentwicklung e.V.  
An der Pforte 23a**

**64521 Groß-Gerau**

## Einzelheiten zum Meister Workshop

## Über den AWF - Arbeitsgemeinschaften e.V.

**Tagungsort:** Mercure Airport Hotel  
Am Weiher 20  
65451 Kelsterbach  
Tel: 0 61 07 - 76 80  
Fax: 0 61 07 - 80 60  
www.novotel.de

**Die Zimmerreservierung:** Im Tagungshotel wurden Zimmer zum Vorzugspreis vorab reserviert. Bitte nehmen Sie die Reservierung Ihres Zimmers unter Hinweis auf das AWF-Workshop selbst vor oder, sofern Sie eine Reservierung durch den AWF wünschen, **kreuzen** Sie dies bitte unten an.

**Ihre Anmeldung** können Sie formlos als Brief, Fax, eMail oder telefonisch an folgende Anschrift richten:

**AWF-Arbeitsgemeinschaften für Vitale Unternehmensentwicklung e.V.**  
An der Pforte 23a  
64521 Groß-Gerau  
Telefon 0 61 52 - 18 77 0  
Telefax 0 61 52 - 18 77 18  
eMail info@awf.de

**Anmeldeschluss ist der 19.08.2010.** Bei Abmeldung nach dem Anmeldeschluss müssen wir die halben, bei Nichterscheinen die gesamten Teilnahmegebühren in Rechnung stellen. Es ist selbstverständlich möglich, einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Stornierungen bis zum **19.08.10** belasten wir mit einer Bearbeitungsgebühr von €77,00.

Die Teilnahmegebühr beträgt **€ 790,00**  
mehrwertsteuerfrei

Ab dem 2. Teilnehmer aus einem Unternehmen gewähren wir dem meldenden Unternehmen 10% Preisnachlaß auf den Gesamtpreis, ebenso bei der Buchung ab dem 3. Workshop. Ab dem 5. Workshop reduziert sich die Teilnahmegebühr um 15%. Im Teilnahmepreis sind enthalten: die Tagungsunterlagen und die Bewirtung.



Anmeldung zum AWF-Workshop für Werkstattführungskräfte 1

**Lean Management und die Aufgaben und Rolle der Werkstattführerkraft für fließende, verschwendungsfreie Prozesse**

**vom 26.-27. August 2010**  
in Kelsterbach, Mercure Airport Hotel

- Bitte reservieren Sie mir im Tagungshotel ein Zimmer vom **26.-27.08.2010**
- Bitte reservieren Sie mir im Tagungshotel ein Zimmer vom **25.-27.08.2010**

Der **AWF-Arbeitsgemeinschaften für Vitale Unternehmensentwicklung e.V.** ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein, der technisch wissenschaftlich ausgerichtet ist und zur Kernaufgabe hat: **Aktiv für Wissen und Fortschritt** zu agieren und den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie zu fördern.

Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften**, in denen sich Vertreter aus Unternehmen, Beratung und Forschung zusammenfinden, um gemeinsam über eine begrenzte Zeit hinweg aktuelle innovative Themen zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen. Des Weiteren bietet der AWF e.V. Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** an.

Insbesondere in unseren **Erfahrungsforen** ist es Ziel, Erfahrungen mit einem Spektrum innovativer Lösungen für unterschiedliche Zielgruppen und Themenbereichen einer breiten Fachöffentlichkeit zur Diskussion zu stellen.

Spezifische Erfahrungen am konkreten Beispiel bietet der AWF-e.V. in den **„Vor-Ort-Seminaren“**, in denen sich innovative Unternehmen einer begrenzten Anzahl von Teilnehmern mit den Aktivitäten präsentieren, mit denen sie erfolgreich die gewandelten Markterfordernisse erfüllen.

**Kompakt-Seminare** bieten Mitarbeitern aus produzierenden Unternehmen ein Forum des Wissenserwerbs, Diskussion und des Erfahrungsaustausches zu aktuellen Themenstellungen an.

**Sollten Sie Fragen zu Arbeitsgemeinschaften, Aus- und Weiterbildung oder zur Begleitung von Veränderungsprozessen haben, rufen Sie uns an.**

**Gerne informieren wir Sie auch über die Möglichkeit, unsere Seminare in Ihrem Unternehmen durchzuführen. Unter 0 61 52 - 18 77 0 stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung oder besuchen Sie uns im Internet:**

[www.awf.de](http://www.awf.de)

**Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren**

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Titel/Funktion \_\_\_\_\_

Firma \_\_\_\_\_

Branche \_\_\_\_\_

Abteilung \_\_\_\_\_

Straße/Postfach \_\_\_\_\_

Plz \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Telefax \_\_\_\_\_

eMail: \_\_\_\_\_

Unterschrift/Datum \_\_\_\_\_